

GNA Pressemitteilung vom 7.01.2014

Die Natur erleben, beobachten und verstehen

Rodenbach. Frühzeitig veröffentlicht die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA) ihren Veranstaltungskalender für das Jahr 2014.

Bereits im März lädt die GNA zu einer fachkundigen Vogelexkursion an den renaturierten Ruhlsee in Langenselbold. Die Veranstaltung „Ein Vogelparadies in der Entwicklung“ wird von den „Machern“ der Renaturierung persönlich geleitet. Eine zweite Exkursion ist für den September vorgesehen.

Im Frühjahr führt eine Abendexkursion in die Kinzigaue von Hasselroth. Hier soll das Artenschutzprojekt Laubfrosch vorgestellt werden, denn die GNA baut und pflegt seit Jahren Biotope für Amphibien, aber auch für seltene und gefährdete Wiesenvögel wie den Kiebitz oder die Bekassine. Die Exkursion ist gerade für Familien mit Kindern ein unvergessliches Erlebnis: Stimmt die Witterung, sind in der Dämmerung die extrem lauten Laubfroschchöre zu hören. Die GNA bittet um eine frühzeitige Anmeldung, da der Termin witterungsabhängig ist und die Teilnehmer kurzfristig informiert werden müssen.

Über die Entwicklung des Feuchtgebietes Eschenkar zu einem typischen Moor berichtet die GNA im Mai während einer dreistündigen Wanderung durch den Bad Orber Stadtwald. Schon jetzt lassen sich botanische Highlights wie das moorbildende Torfmoos und der Rundblättrige Sonnentau bestaunen.

Der Anschluss des Kinzig-Altarmes in Gründau ist eines der größten Fließgewässerprojekte im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie, die im Main-Kinzig-Kreis in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Die GNA übernimmt hierbei die Planung der Maßnahmen und die Leitung der Umsetzung vor Ort. Der Baubeginn ist für 2014 vorgesehen. Während der Arbeiten bietet die GNA regelmäßig Baustellenführungen an.

Auch ist die GNA wieder „Mit der Wasserforscherkiste auf Tour“. Ihr Ziel sind Kindergärten, Tagesstätten und Grundschulen. Gemeinsam geht man der Frage nach: Was lebt in Bach und Teich? Die Veranstaltungen finden von März bis Anfang Oktober statt. Gleich zweimal findet die berufliche Fortbildung „Lupe ... Kescher ... fertig los!“ statt. Die ganztägige Veranstaltung qualifiziert Erzieher/innen dazu, umweltpädagogische Erkundungen von Bach oder Teich eigenständig durchzuführen.

Das Programm 2014 „Natur erleben - beobachten – verstehen“ kann kostenlos angefordert werden unter der Telefon-Nr.: 06184 – 99 33 797 oder per E-Mail gna.aue@web.de. Zur Unterstützung ihrer vielfältigen Aktivitäten bittet die GNA um Spenden, die steuerlich abzugsfähig sind. Das GNA Spendenkonto lautet: Raiffeisenbank Rodenbach, BLZ 506 636 99, Konto 10 70 800. Weitere Infos unter: www.gna-aue.de.

Bildmaterial anliegend (Archivbilder).

v.i.S.d.P.

Gesellschaft für Naturschutz
und Auenentwicklung e.V.
Buchbergstr. 6 | D-63517 Rodenbach
Dipl.-Biol. Susanne Hufmann

Fon
E-Mail
Internet
Facebook

06184 / 99 33 797
gna.aue@web.de
www.gna-aue.de
www.facebook.com/gna.aue